

Professor Dr. Markus Pissarek

**Lehrstuhl für Didaktik der  
deutschen Sprache und Literatur**



Datum: \_\_\_\_\_

Betreuungsdozent: Dr. Klaus Gattermaier

Schule: \_\_\_\_\_

Betreuungslehrkraft: \_\_\_\_\_

Praktikum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

# **Exercitium Paedagogicum: Modellcurriculum**

## **Fachdidaktische Dokumentation**

Teil B: Fachdidaktik Deutsch

Verfasser/in: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Fachsemester: \_\_\_\_\_

Studienbeginn: \_\_\_\_\_

Studiengang/Lehramt: \_\_\_\_\_

Fächerkombination: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Anschrift mit Telefonnummer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Exercitium Paedagogicum: Modellcurriculum

## Praktikum

### Teil B: Fachdidaktik Deutsch

---

## BESTÄTIGUNG – FACHDIDAKTISCHE DOKUMENTATION

Frau/Herr \_\_\_\_\_ Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Lehramt: \_\_\_\_\_ Fächer: \_\_\_\_\_

hat in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an der Schule \_\_\_\_\_

im Rahmen des Exercitium Paedagogicum: Modellcurriculum die geforderte  
**FACHDIDAKTISCHE DOKUMENTATION** erfolgreich angefertigt und vorgelegt.

Passau, den \_\_\_\_\_

Dr. Klaus Gattermaier

*Diese Bestätigung gilt nur in Verbindung mit der Bestätigung der Schule über das dort erfolgreich abgeleistete Praktikum!*

Professor Dr. Markus Pissarek  
Lehrstuhl für Didaktik der  
deutschen Sprache und Literatur



# Exercitium Paedagogicum: Modellcurriculum

## Praktikum

### Teil B: Fachdidaktik Deutsch

---

## BESTÄTIGUNG DER SCHULE

Verfasser/in: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

**Praktikumslehrkraft:** \_\_\_\_\_

**Schule:** \_\_\_\_\_

Die erfolgreiche Teilnahme am Exercitium Paedagogicum: Modellcurriculum wird bestätigt.

Datum .....      Unterschrift .....

(Stempel und Unterschrift)

## A) Vorbemerkungen

1. Im Rahmen des Praktikums haben Sie sich für das Fach Deutsch-Didaktik entschieden. Diese Vorbemerkungen erläutern die Zielsetzungen der Aufgabenstellung für Praktikumslehrkräfte (PL) und Praktikantinnen/Praktikanten im Fach Deutsch-Didaktik.
2. Die PL hat gegenüber den Praktikantinnen und Praktikanten insbesondere folgende Aufgaben:
  - Sie lässt sie am Unterricht hospitieren,
  - sie ist ihnen bei der Beschaffung und Analyse der Lehrpläne, Schulbücher, Materialien – insbesondere für das Fach Deutsch – behilflich,
  - sie führt sie in Aufgaben und Probleme des Unterrichtsfaches Deutsch ein,
  - sie leitet sie zur Beobachtung fremden und zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eigenen Deutschunterrichts an.
3. Die Praktikantin/der Praktikant hat im Praktikum folgende Aufgaben und Studienziele:
  - Kenntnis der Inhalte des Deutsch-Lehrplans und der KMK-Standards (im Überblick),
  - Erfassen der fach- und schulartspezifischen Anforderungen an die Lehrkraft und ihrer Handlungsspielräume,
  - Unterrichtsbeobachtung im Hinblick auf verschiedene Fragestellungen und Erstellen des Praktikums-Portfolios,
  - Planung, Durchführung und Reflexion eigener Lehrversuche im Fach Deutsch. Neben zwei bis drei Kurzversuchen (Durchführung einzelner Unterrichtsphasen) müssen mindestens zwei ganze Unterrichtsstunden aus zwei verschiedenen Lernbereichen des Deutschunterrichts selbst gehalten werden (s. Aufgabe 6).

## B) Aufgaben

### Aufgabe 1 Übersicht über die hospitierten und gehaltenen Stunden im Fach Deutsch

Fertigen Sie eine tabellarische Übersicht (s. Muster) über die von Ihnen hospitierten bzw. gehaltenen Unterrichtsstunden im Fach Deutsch an, die die erwünschten Angaben enthält.

	Datum	Jgst.	Lehrer*	Lernbereich**	Thema der Stunde
1. Ust					
2. Ust					
3. Ust					
4. Ust					

\* Abk.: Praktikumslehrkraft: PL

Andere Lehrkraft: AL

Eigener Lehrversuch einer Kurzphase: ELv/K

Eigener Lehrversuch einer Unterrichtsstunde: ELv/S

Andere Praktikantin/Anderer Praktikant: APin/AP

\*\* Orientieren Sie sich dabei an den Lernbereichsbezeichnungen des Lehrplans Ihrer Schulart!

### Aufgabe 2 Unterrichtsphasen

Untersuchen Sie im Verlauf des Praktikums zwei Deutschstunden (aus unterschiedlichen Lernbereichen!) Ihrer PL hinsichtlich des Aufbaus. Welche Abfolge verschiedener Artikulationsstufen ist hierbei zu erkennen?

[Je nach Lernbereich können dies z.B. sein: Einstieg (Hinführung, Motivation); Textbegegnung; Erarbeitungsphase; Verarbeitungsphase; Erkenntnisgewinnung; Abstraktionsphase; Übung; Sicherungsphase; Transfer; Ausweitung; Lernzielkontrolle etc.] Halten Sie den Phasenverlauf dieser zwei Stunden fest und notieren Sie sich zu jeder Phase in einem Satz, was die Schüler/-innen dabei tun.

Reflektieren Sie auch, inwieweit es Ihnen leicht oder schwer gefallen ist, den Aufbau der jeweiligen Stunde nachzuvollziehen!

#### Vorschlag eines formalen Rasters für die fachdidaktische Unterrichtsanalyse

Datum: ..... Jahrgangsstufe: ..... Lernbereich: .....

Stundenthema .....

Zeit	Phase	Lerninhalte der L-S-Interaktion	Methoden/Medien/ Sozialformen

**Aufgabe 3 Einzelbeobachtungen zu verschiedenen Lernbereichen und Aspekten des Deutschunterrichts**

Beschreiben und reflektieren Sie (im Umfang von ca. je einer halben Seite) Ihre Beobachtungen zu vier der folgenden Aspekte:

- 3.1 Formen offenen Unterrichts im Fach Deutsch
- 3.2 fächerverbindender Deutschunterricht
- 3.3 private Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler
- 3.4 Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur
- 3.5 das literarische Gespräch
- 3.6 klasseninterne/schulinterne Maßnahmen der Leseförderung im laufenden Schuljahr (Was wurde bereits umgesetzt? Was ist geplant?)
- 3.7 Lesestrategien (Lesekompetenz bei Sachtexten)
- 3.8 Filme im Deutschunterricht
- 3.9 auditive Medien im Deutschunterricht
- 3.10 multimedial-interaktive Medien im Deutschunterricht
- 3.11 Maßnahmen der Rede- und Gesprächsförderung
- 3.12 Rollen- und Stegreifspiele/szenisches Spiel/darstellendes Spiel
- 3.13 kreative Schreibformen
- 3.14 prozessorientierter Schreibunterricht
- 3.15 Arbeit an der Rechtschreibkompetenz/Aufbau von Rechtschreibstrategien
- 3.16 methodisches Vorgehen im Lernbereich „Grammatik“ (funktionale Ausrichtung; situationsorientiertes Vorgehen; Grammatikwerkstatt etc.)
- 3.17 Reflexion des eigenen Lernprozesses durch die Lernenden (z.B. im GS-Lehrplan „Über Lernen sprechen“)
- 3.18 wissenschaftspropädeutisches Arbeiten (speziell in der gymnasialen Oberstufe)

**Aufgabe 4 Schulbücherei/Klassenbücherei oder Sprachbuch/Lesebuch, Fibel**

Bearbeiten Sie a) oder b)

- a) Nehmen Sie die Schulbücherei und/oder Klassenbücherei näher in den Blick:  
Wie ist das Buchangebot, das Medienangebot? Wie werden Neuanschaffungen finanziert? Wie sind die Ausleihzeiten geregelt? Wie ist das Ausleihverhalten der Schülerinnen und Schüler Ihrer Praktikumsklasse? Wie arbeitet Ihre PL mit der Schulbücherei/Klassenbücherei?  
Halten Sie Ihre Beobachtungen auf ca. einer Seite fest.
- b) Werfen Sie einen vertieften Blick in das Sprachbuch und das Lesebuch (bzw. auch das kombinierte Sprach-/Lesebuch oder die Fibel): Skizzieren Sie den Aufbau der Bücher! Was finden Sie daran gut oder ggf. auch weniger gut? Was denken die Schülerinnen und Schüler über das jeweilige Buch? Setzt die PL das Sprach- bzw. Lesebuch ein? Wenn ja – wie und wie häufig? Wenn nein – warum nicht? Welche Materialien werden stattdessen verwendet? Halten Sie Ihre Beobachtungen auf ca. einer Seite fest.

### **Aufgabe 5 Sprachliche Vielfalt im Deutschunterricht**

Beobachten Sie die innere und äußere Mehrsprachigkeit in der Klasse, also

- den Gebrauch von Dialekt und Standardsprache: Wie viele Schüler/innen sprechen Dialekt, welche Dialekte werden gesprochen, wann wird zwischen Dialekt und Standardsprache gewechselt, wie greift die Lehrkraft die Dialektkompetenz der Schüler/innen wertschätzend und für den Deutschunterricht (z.B. Sprachbewusstheit, Sprachreflexion, Literaturunterricht) gewinnbringend auf?
- das Verhältnis von nichtdeutscher Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache: Wie viele Schüler/innen sprechen eine nichtdeutsche Erstsprache, welche nichtdeutschen Erstsprachen werden gesprochen, wann wird zwischen Erstsprache und Deutsch gewechselt, welche Schwierigkeiten treten auf, welche Maßnahmen ergreift die Lehrkraft zur Behebung der Schwierigkeiten, wie greift die Lehrkraft die Erstsprachen der Schüler/innen wertschätzend und für die Sprachbewusstheit bzw. Sprachreflexion der ganzen Klasse gewinnbringend auf?

Halten Sie Ihre Beobachtungen auf ca. einer Seite fest.

### **Aufgabe 6 Planung, Durchführung und Analyse eigener Lehrversuche im Fach Deutsch**

- 6.1 Übernehmen Sie in Absprache mit Ihrer PL im Verlauf Ihres Praktikums zwei bis drei „Kurzversuche“ und halten Sie diese auf einer halben bis einer Seite kurz fest. „Kurzversuche“ in diesem Sinne können etwa sein: Besprechung der Hausaufgabe; Vorlesen eines literarischen Textes; Vortragen eines Gedichts; Leiten einer Übungs- oder sonstigen Unterrichtsphase etc.
  - 6.2 Dokumentieren Sie Ihre beiden Einzelstunden in der Form des formalen Rasters („Spaltenplan“; s. Aufg. 2).
  - 6.3 Fertigen Sie zu e i n e r Ihrer beiden Stunden eine ausführliche Fachdidaktische Analyse an. Bausteine dieser schriftlichen Ausarbeitung sind etwa: Sachanalyse; Lernziele; lern- und entwicklungspsychologische Überlegungen; Unterrichtsplan (Spaltenplan); Begründung der einzelnen Unterrichtsschritte etc. Fügen Sie dieser schriftlich ausformulierten Unterrichtsvorbereitung auch Texte, Arbeitsblätter, geplante Tafelbilder etc. bei!
- Erstellen Sie im Nachhinein dann auch eine kurze schriftliche Reflexion zu Ihrem Unterrichtsversuch (Was ist gut gelungen? Welche Stundenelemente könnten/sollten optimiert werden? Was hat sich nicht bewährt?).

### **Aufgabe 7 Gesamtreflexion zum Praktikum**

Schreiben Sie am Ende Ihres Praktikums eine ca. eine Seite umfassende Reflexion zu Ihrem Praktikum. Aspekte dabei können sein: Wie hat Ihnen Ihr Praktikum gefallen? Was haben Sie Neues gelernt? Wie hat sich für Sie während des Praktikums Theorie mit Praxis verzahnt? Was sehen Sie im Hinblick auf das abgeleistete Praktikum kritisch oder mit Skepsis? Welche persönlichen Ziele setzen Sie sich nun für Ihr weiteres Studium?

**Literaturhinweise (Auswahl):**

[Weitere geeignete Fachliteratur zu allen Lernbereichen finden Sie auf der Homepage der Deutschdidaktik!]

- Abraham, U. u.a.: Praxis des Deutschunterrichts, Donauwörth <sup>7</sup>2012.
- Abraham, U. / Knopf, J. (Hg.): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin 2013.
- Bartnitzky, H.: Deutschunterricht. Kompetent im Unterricht der Grundschule. Baltmannsweiler 2008.
- Bekes, P.: Lernen fördern. Deutsch. Unterricht in der Sekundarstufe I. Seelze 2012.
- Brand, T. von: Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen. Seelze 2010.
- Gattermaier, K. / Siebauer, U.: Deutsch in A4. Deutschunterricht im Praxisformat. Regensburg <sup>5</sup>2014.
- Kliewer, H.-J. / Pohl, I. (Hg.): Lexikon Deutschdidaktik. 2 Bde. Baltmannsweiler 2006.
- Wildemann, Anja / Vach, Karin: Deutsch unterrichten in der Grundschule. Seelze <sup>2</sup>2015.